Tiefbau- und Verkehrsamt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1491/21

Titel der Drucksache

Antrag des Ortsteilbürgermeisters Waltersleben zur DS 0279/21 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2021/2022 - 2023/2024

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? Ja.
Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? Nein.
Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? Nein.

Stellungnahme

Der Ortsteilrat Waltersleben stimmt der DS 0279/21 – Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2021/22 – 2023/24 – unter Beachtung des Änderungsantrages zu.

Der Ortsteilbürgermeister wird beauftragt, den folgenden Änderungsantrag einzubringen.

In der Anlage 2 – Gesamtumfang FBWD (Dringlichkeitsnetze für Kalkulationszeitraum) wird die Auflistung ergänzt.

AN / Stufe	Straßenname	Straßenabschnitt von...bis...	D-Netz	Lage
SW	Auf der Waidmühle	Neustadt bis Alte Chaussee	1	WAL

Der Winterdienst in der Stadt Erfurt erfolgt auf der Basis der gesetzlichen Grundlage des § 49 des Thüringer Straßengesetzes unter Einbeziehung der dazu erfolgten Rechtsprechung. Handlungsgrundlage sind demzufolge das Thüringer Straßengesetz und darauf aufbauend die Straßenreinigungssatzung. Wesentlich ist dabei zu berücksichtigen, dass die Pflichten für den Fußgängerverkehr sich von denjenigen für den Fahrverkehr unterscheiden.

Auf Fahrbahnen ist eine Übertragung der **Räum- und Streupflicht für den Fahrverkehr** auf die Grundstückseigentümergegenüber nicht zulässig. Die Durchführung hat einzig und allein durch die Stadt zu erfolgen, ist jedoch von Seiten der Rechtsprechung auch begrenzt. Zum einen im Verantwortungsbereich des Verkehrsteilnehmers und zum anderen, dass die Räum- und Streupflicht nicht uneingeschränkt gilt. Sie richtet sich vielmehr nach der Art und Wichtigkeit (verkehrswichtige und zugleich gefährliche Stellen) sowie nach der Leistungsfähigkeit des Winterdienstpflichtigen (Zumutbarkeitsgedanke). Ferner unterliegen die Winterdienstpflichten, außer auf Bundesautobahnen, zeitlichen Grenzen. Insofern beschränkt sich die Räum- und Streupflicht auf den öffentlichen Straßen von Kommunen grundsätzlich auf die Hauptverkehrszeit, i. d. R. zwischen 6 und 22 Uhr.

So sind in Waltersleben die Alte Chaussee, die Möbisburger Straße, Am Wiesengrund und Zur

Kirchheimer Flur, jeweils als Haupt-/Durchgangsstraßen, in das Dringlichkeitsnetz D II eingeordnet. Alle weiteren öffentlichen Straßen sind Bestandteil des Nebennetzes. Die Einordnung der öffentlichen Straße "Auf der Waidmühle" erfolgte bereits im Rahmen der 1. Winterdienstkonzeption (2012 -2015) auf Grundlage der Verkehrsbedeutung als reine Anliegerstraße. Es ist davon auszugehen, dass sich die Verkehrsströme auf dem gleichen Niveau befinden, wie zum Zeitpunkt der Prüfung zu den Winterperioden 2012 bis 2015. Auch rein aus logistischen Gründen und unter Berücksichtigung der Tourenplanung ist eine Einordnung in das Dringlichkeitsnetz D I nicht tragbar, da umliegend überhaupt keine Anbindung zum D I-Netz hergestellt werden kann. Auf der Waidmühle führt westlich auf die Straße Neustadt, welche im Nebennetz eingeordnet ist und östlich auf die Alte Chaussee, welche zum D II-Netz gehört. Hinzu kommt, dass man die Straße Auf der Waidmühle mit Straßen wie bspw. der Stauffenbergallee, der Weimarerischen Straße, Binderslebener Landstraße oder der Straße der Nationen gleichsetzen würde.

Darüber hinaus würde es bei einer Einordnung in das D I-Netz beim gesamten Dringlichkeitsnetzes D I, bedingt durch die Lage, vor allem zu einer Erhöhung der Umlaufzeiten führen, so dass auch hier keine höhere Einstufung aus Sicht der Verwaltung erfolgt, ganz abgesehen von den zusätzlichen finanziellen Kosten, welche nicht durch den Haushalt gedeckt sind.

Unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte ist eine Umstufung vom N-Netz in das D I Netz abzulehnen, so dass die Verwaltung empfiehlt, dem Änderungsantrag nicht zu folgen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Dipl.-Ing. Reintjes

Unterschrift Amtsleitung

08.09.2021

Datum